

Einladung zur
46. Sondertagung

Schweißen
im Anlagen-
und
Behälterbau
2018

München, 20. bis 23. Februar 2018

www.sondertagung.de

www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:

Künstlerhaus München

Lenbachplatz 8, 80333 München

Im Jahr 2018 laden die Veranstalter, die GSI mbH, NL SLV München, die TÜV SÜD Industrie Service GmbH sowie der Landesverband Bayern und der Bezirksverband München des DVS e.V., Sie recht herzlich zur

46. Sondertagung „Schweißen im Anlagen und Behälterbau“

ins Künstlerhaus im Zentrum von München ein.

Traditionell startet die Tagung am Dienstagmittag mit der seit Jahren etablierten Basis-Info.

Die Basis-Info als Vorabveranstaltung steht diesmal unter dem Themenschwerpunkt der „Additiven Fertigung“. Sie informiert die Teilnehmer über Grundlagen, neue Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile eines neuen, aktuellen und flexiblen Fertigungstrends. Vorgestellt werden Anwendungsbeispiele der Additiven Fertigung sowohl aus dem Laser- als auch aus dem Schutzgasbereich.

Dem Redaktionskreis ist es für die SOT 2018 gelungen, mit dem Eröffnungsvortrag am Mittwoch mit dem Titel „Additive Verfahren und medizinischer Fortschritt: Operationsmodelle des menschlichen Ohres durch Rapid-Prototyping“ ein interessantes und spannendes Bindeglied zwischen der Basis-Info und der Hauptveranstaltung zu schaffen.

Das fachliche Augenmerk der weiteren Vorträge am Mittwoch liegt auf der „Qualitätssicherung“. So wird zum Beispiel über Erfahrungen zur Umsetzung der neuen DIN EN ISO 9001:2015 berichtet.

Der Donnerstag widmet sich den Themenschwerpunkten „Werkstoffe, Prüfung und Verfahren“. Hinzu kommen am Freitag, dem Abschlussstag der 3-tägigen Tagung, Beispiele und Erfahrungsberichte aus der „Fertigung und Anwendung“.

Für die Vorträge konnte unser Redaktionskreis wieder fachkompetente und praxiserfahrene Fachleute gewinnen und ein für die Teilnehmer interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen.

Die Tagung bietet eine Plattform nicht nur für den fachbezogenen Erfahrungsaustausch, sondern auch für die Vertiefung bestehender und Schaffung neuer fachlicher und persönlicher Kontakte und soll dem Auf- und Ausbau von „Netzwerken“ dienen.

Natürlich dürfen auch nicht die geschätzten Arbeitsgruppen am Nachmittag fehlen, in denen die Inhalte der Vormittagsvorträge vertieft sowie weitere interessante und aktuelle Themen diskutiert werden. Auch wird es eine praktische Vorführung in der SLV München zur „Additiven Fertigung mit dem Lichtbogen“ geben, bei der der Prozess live aus der Nähe betrachtet werden kann.

Wir sind der Überzeugung, dass diese Tagung Ihnen Anregungen und Hilfestellungen, vielleicht auch Lösungen für Ihre tägliche Arbeit liefern kann.

Die Beiträge der Basis-Info und die Inhalte der Fachvorträge werden den Tagungsteilnehmern als Berichtsband sowie in digitaler Form zur Verfügung gestellt und die wesentlichen Ergebnisse aller Diskussionsgruppen in „Schweißen & Schneiden“ und in einer jährlich ergänzten Loseblattsammlung des DVS e.V. veröffentlicht. Die Veranstalter der Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ danken allen Vortragenden, Diskussions- und Arbeitsgruppenleitern sowie allen, die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, und vor allem den Teilnehmern für ihr Kommen.



Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer
GSI mbH,
NL SLV München



Dipl.-Ing. Ferdinand Neuwieser
TÜV SÜD
Industrie Service GmbH



Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Dieter Böhme
DVS e.V., LV Bayern,
BV München

BASIS-INFO

Dienstag, 20.02.2018

13.00 – 16.40 Uhr **Vorträge:**
**Additive Fertigung – eine
Technologie der Zukunft?**

SONDERTAGUNG

Mittwoch, 21.02.2018

09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung**

09.30 – 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**

10.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Qualitätssicherung

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Donnerstag, 22.02.2018

09.00 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Werkstoffe, Prüfung und Verfahren

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Freitag, 23.02.2018

09.00 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Fertigung und Anwendung

Referenten und Diskussionsleiter

Ingo Blohm	<i>VdTÜV Verband der TÜV e.V., Berlin</i>
Prof. Dr. Dieter Böhme	<i>DVS e.V. – LV Bayern, München</i>
Andreas Böhringer	<i>Linde Welding GmbH, Oberhaching</i>
Jakob Burow	<i>Fronius Deutschland GmbH, Neuhoft</i>
Prof. Dr. Heidi Cramer	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
Mirco Dudziak	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
Tim Faber	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Sami Gatz	<i>TÜV SÜD Management Service GmbH, München</i>
Karsten Grah	<i>Linde Welding GmbH, Oberhaching</i>
Karl-Heinz Gunzelmann	<i>Gunzelmann Engineering, Joining – Welding – Manufacturing, Nürnberg</i>
Jörg Hindelang	<i>TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Köln</i>
Dr. Martin Hock	<i>Linde AG, GB Linde Engineering, Pullach</i>
Klaus Hoops	<i>ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld</i>
Michael Huber	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
Dr. Simon Jahn	<i>ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Füge- technik und Werkstoffprüfung GmbH, Jena</i>
Alexander Jatz	<i>Linde AG, GB Linde Engineering, Pullach</i>
Sorin Keller	<i>General Electric (Switzerland) GmbH, Birr, Schweiz</i>
Dr. Ronny Krein	<i>voestalpine Böhler Welding Germany GmbH, Düsseldorf</i>
Gunther Kuhn	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Dr. Marius Lakomic	<i>EOS GmbH, Krailling</i>
Dr. Margit Lindemann	<i>voestalpine Böhler Welding Fontargen GmbH, Eisenberg</i>
Jochen Mußmann	<i>FDBR e.V., Düsseldorf</i>
Marcel Nebelung	<i>Fronius Deutschland GmbH, München</i>

Rolf Paschold	<i>ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld</i>
Alexander Riemann	<i>GEFERTEC GmbH, Berlin</i>
Tobias Röhrich	<i>GEFERTEC GmbH, Berlin</i>
Dirk Rosenfeld	<i>Kraftanlagen München GmbH, Moosinning</i>
Jörg Schenkel	<i>I-DEAL Technologies GmbH, Saarbrücken</i>
Heinz-Ingo Schneider	<i>Siemens AG, Erlangen</i>
Hans Christian Schröder	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim</i>
Norbert Schupp	<i>ENGIE Refrigeration GmbH, Lindau</i>
Heiko Schwabe	<i>AREVA GmbH, Erlangen</i>
Roland Seydel	<i>Meeraner Dampfkesselbau GmbH, Meerane</i>
Helmut Simianer	<i>SLV Mannheim GmbH, Mannheim</i>
Dr. Fabian Stahl	<i>Deutsche Nickel GmbH, Schwerte</i>
Angelika Stangl	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Frank Steidl	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Dr. Annett Udoh	<i>Universität Stuttgart – Materialprüfungs- anstalt (MPA), Stuttgart</i>
Roland Volmer	<i>Kraftanlagen München GmbH, Moosinning</i>
Dr. Ulrich Vorwerk	<i>Univ.-HNO-Klinik Magdeburg, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</i>
Christina Wienhold	<i>Kraftanlagen München GmbH, Moosinning</i>
Dr. Frank Wohnsland	<i>VDMA e.V., Frankfurt/Main</i>

Zusammenstellung aktueller Normen

Dr. Bärbel Schambach	<i>DIN e.V., Berlin</i>
Jochen Mußmann	<i>FDBR e.V., Düsseldorf</i>

BASIS-INFO

Additive Fertigung – eine Technologie der Zukunft?

Nein!

Genaugenommen ist die Additive Fertigung keine Technologie der Zukunft, sondern der Gegenwart, mit einem enormen Potential für die Zukunft.

Die Technologie der Additiven Fertigung befindet sich auf dem Vormarsch.

Die Zeiten, in denen nur Modelle als Prototypen per Rapid-Prototyping hergestellt wurden, gehören der Vergangenheit an. Heute werden einzelne Komponenten bis hin zu Kleinserien als Endprodukt für den industriellen Markt gefertigt. Auch im privaten- und Hobbybereich hat diese innovative Technologie in Form von 3-D-Druckern bereits Einzug gehalten.

Allein durch die Breite der eingesetzten Werkstoffe, wie Kunststoffe, Metalle bis hin zu Verbundwerkstoffen, bietet diese Fertigungsmethode vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.

Neben einer flexiblen Fertigung eröffnen sich neue konstruktive Freiheiten und Bauteilstrukturen, die mit konventionellen Fertigungsmethoden nicht möglich sind.

Im Rahmen der diesjährigen Basis-Info wollen wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand Additiver Fertigungsverfahren, den damit verbundenen Möglichkeiten, aber auch Grenzen im Bereich des Anlagen- und Behälterbaus vermitteln.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich notwendige Fachinformationen zu diesem innovativen Thema zu verschaffen.

13.00 Uhr

Begrüßung

13.15 Uhr

*Dr. Simon
Jahn*

Vom Rapid Prototyping zur Additiven Fertigung

Entwicklung im Laufe der Zeit – Verfahrensüberblick für die Werkstoffgruppen Metall, Keramik und Kunststoff – Entwicklungstrends im Bereich Verfahren und Werkstoffe

13.50 Uhr

*Alexander
Riemann*
Tobias
Röhrich*

Generative Fertigung mit Lichtbogen und Draht – Ist-Stand und Potentiale einer vielversprechenden Technologie

Vorstellung draht-/lichtbogenbasiertes 3DMP® – Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Industrien – Struktur und mechanische Eigenschaften gedruckter Werkstoffe (z. B. Edelstahl, Titan-, Aluminium-, Nickelbasislegierungen) – Potentiale hinsichtlich Behälterbau

14.25 Uhr

*Heinz-Ingo
Schneider*

Directed Energy Deposition – Additive Fertigung mit LASER

Verfahrensüberblick für metallische Werkstoffe PBF (Powder Bed Fusion) und DED (Directed Energy Deposition) – Systemkomponenten für Industrie 4.0 Ansatz: Steuerungen, Antriebe und Motoren, Software – digitale Kette für den industriellen Einsatz – Grundfunktionen CAD/CAM System Siemens NX Hybrid: Design, Bahngenerierung, Simulation – Entwicklungsaktivitäten zur Prozessregelung im EU-Förderprojekt PARADDISE – Maschinentypen und Anwendungen

15.00 Uhr

Pause

15.30 Uhr

*Dr. Marius
Lakomic*

Additive Fertigungsverfahren – vom Prototyp zur Serienfertigung

Herausforderungen der einzelnen Industrien und Anwendungen – Methodik zur Auswahl geeigneter Bauteile für die Additive Fertigung – technische und wirtschaftliche Bewertung einzelner Applikationen und Fallbeispiele – Implementierung der Additiven Fertigung in die Produktion

16.05 Uhr

*Dr. Frank
Wohnsland*

Verwendung additiv gefertigter Apparate und Komponenten im Kontext der Druckgeräterichtlinie – eine ambitionierte Aufgabe für die Normung

Erarbeitung neuer Normen, was ist zu tun? – Welcher Marktteilnehmer hat welche Verantwortung? – Akzeptanzkriterien: Welche Bedingungen müssen Ausgangswerkstoffe, Werkstoffhersteller, Fertiger etc. erfüllen, um DGRL-konforme Geräte herzustellen? – Welche zerstörenden oder auch ZfP-Prüfungen sind erforderlich bzw. sinnvoll, um die Eignung AM-gefertigter Bauteile oder Geräte unter DGRL zu verifizieren?

Diskussionsleitung

Andreas Böhringer

16.40 Uhr

Schlusswort

(*Vortragender)

ERÖFFNUNG DER SONDERTAGUNG

09.00 Uhr **Begrüßung**

09.30 Uhr **Additive Verfahren und medizinischer Fortschritt:
Operationsmodelle des menschlichen Ohres durch
Rapid-Prototyping**
*Dr. Ulrich
Vorwerk*

Die Implementierung moderner medizintechnischer Verfahren ist integraler Bestandteil der Medizin. Additive Verfahren wie Rapid-Prototyping-Technologien haben dabei einen besonderen Stellenwert. Die Komplexität eines Produktworkflows zur Entwicklung und Herstellung eines Operationsmodelles des menschlichen Ohres soll demonstriert werden. Was gibt es für anatomische Anforderungen? Was wollen wir Mediziner wissen? Wer arbeitet in so einem Entwicklungsteam mit? Was können additive Verfahren wie die Stereolithografie bei der Herstellung hochkomplexer dreidimensionaler Strukturen leisten? Außerdem sollen Anforderungen an Materialeigenschaften und Haptik an solch einem Operationsmodell aufgezeigt werden. Welche Einflussnahmen auf den Herstellungsprozess gibt es und was haben wir gefunden?

Alle diese Fragen sollen anschaulich die Arbeit einer interdisziplinären Arbeitsgruppe darstellen. Es sollen Spaß und Freude an der gemeinsamen Tätigkeit von Ingenieuren und Medizinern deutlich werden.

10.15 Uhr **Pause**

QUALITÄTSSICHERUNG

10.45 Uhr **Erfahrungen mit der Umstellung auf die
DIN EN ISO 9001:2015 aus Sicht der Zertifizierungsstelle**
Sami Gatz

Wesentliche Änderungen der DIN EN ISO 9001:2015 – Risiken und Chancen – Umstellung (Ist-Situation) – Erfahrungen aus der Praxis

11.20 Uhr **Zusammenbau von Prozessanlagen – Qualifikation von
Schweißern auf internationalen Baustellen**
*Alexander
Jatz*

Definition Qualifikation – geltende Regelwerke – Einflüsse und Randbedingungen – kulturelle Besonderheiten – Unterschied Schweißarbeiten Werkstatt zur Baustelle – praktische Lösungen

11.55 Uhr **Konformitätsbewertung von Baugruppen bestehend aus
Komponenten nach unterschiedlichen Regelwerken**
Tim Faber

Konformitätsbewertungsverfahren von Baugruppen – Bewertung der integrierten Komponenten nach Art. 14(6)a am Beispiel eines ASME-Behälters – Betrachtung der Wechselwirkungen – Kennzeichnung der Baugruppe/der Komponenten – Auswirkungen auf das Inverkehrbringen

12.30 Uhr **VdTÜV-Kennblätter für Schweißzusatzwerkstoffe –
aktuelle Entwicklungen**
*Jörg
Hindelang*

Anforderungen/Voraussetzung für eine TÜV-Zulassung für Schweißzusätze – VdTÜV-Datenbank: Wie findet man/frau ein Kennblatt? – Schnittstellen zu anderen Zulassungen

Diskussionsleitung

Prof. Dr. Dieter Böhme

13.00 Uhr **Mittagspause**

ERFAHRUNGSUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe 1

*Dr. Simon Jahn
Heinz-Ingo Schneider*

Vertiefung der Basis-Info

Arbeitsgruppe 2

*Sami Gatz
Christina Wienhold*

Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2015

Arbeitsgruppe 3

*Tim Faber
Norbert Schupp*

Baugruppen

Arbeitsgruppe 4

*Jakob Burow
Michael Huber
Marcel Nebelung*

**Additive Fertigung mit Lichtbogen
Vorführung in der SLV München**

Für diese Arbeitsgruppe wird ein Bustransfer vom Künstlerhaus zur SLV München organisiert. Die Abfahrtszeit wird vor Ort bekannt gegeben.

Arbeitsgruppe 5

*Jochen Mußmann
Frank Steidl*

Info-Disku:

**Die neue DIN EN ISO 15614-1 –
Chancen für eine weltweite Akzeptanz**

Arbeitsgruppe 6

*Andreas Böhringer
Karsten Grah*

Info-Disku:

**Automatisches Schweißdatenerfassungs-,
Planungs-, Überwachungs- und Dokumentations-
system 4.0 AVANTO – Vorstellung und Vorführung
der neuen Generation**

Für diese Arbeitsgruppe wird ein Bustransfer vom Künstlerhaus zur SLV München organisiert. Die Abfahrtszeit wird vor Ort bekannt gegeben.

Gesamtleitung

*Mirco Dudziak
Angelika Stangl*

Ab ca. 18.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein in der
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstr. 37
80636 München

Anmeldung an GSI mbH, NL SLV München • Tel. +49 89 126802-25 • Fax +49 89 12393911
E-Mail: anmeldung@slv-muenchen.de

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

Teilnehmer Name:	Vorname:
Geb. am:	Geburtsort:
Straße / Hausnummer:	PLZ / Ort:
Tel.:	E-Mail:

Veranstaltung: Termin: (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> NUR Basis-Info 20.02.2018	<input type="checkbox"/> NUR Sondertagung 21. – 23.02.2018	<input type="checkbox"/> Gesamt- veranstaltung 20. – 23.02.2018	Arbeitsgruppen-Nummer: Mittwoch <input type="checkbox"/> Donnerstag <input type="checkbox"/>
Teilnahmegebühr: <small>(zahlbar nach Erhalt der Rechnung)</small>	€ 330,00	€ 1.190,00	€ 1.380,00	
Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Teilnehmer				

46. Sondertagung

Beschäftigt bei Firma:

Funktion:

Straße / Nr.:
Postfach:PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:

Tel.:

Ust.-ID-Nr.:
Pflichtangabe

E-Mail:

Internet:

Ansprechpartner:

Abteilung:

Tel.:

Fax:

Rechnungsanschrift falls abweichend:

Abteilung:

Straße / Nr.:
Postfach:PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:**Fotografieren während der Vorträge:**

Durch Unterschrift der Anmeldung wird anerkannt, dass während der Vorträge und Arbeitsgruppen das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen nicht gestattet sind.

Wir erkennen mit der Anmeldung ausdrücklich an, dass die Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München Bestandteil der Anmeldung sind (siehe auch www.slv-muenchen.de).

Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel

WERKSTOFFE, PRÜFUNG UND VERFAHREN

- 09.00 Uhr** **Hartlöten von Druckgeräten**
Dr. Margit Lindemann Grundlagen Hart- und Hochtemperlöten, Lotauswahl und fertigungstechnische Hinweise bei hochbeanspruchten Lötverbindungen – Löten von Fe-haltigem Kupferrohr – Durchführung einer Hartlötverfahrensprüfung sowie Qualifikation des Personals – Anwendungsbeispiele flamm- und ofengelöteter Verbindungen – Aufgaben einer Lötaufsicht
- 09.45 Uhr** **Minderung der Zeitstandfestigkeit in der Schweißnaht moderner Kraftwerksstähle**
Dr. Ronny Krein Zeitstandverhalten von Schweißverbindungen aus angelassenen martensitischen 9 %-igen Chromstählen (P91, E911 und P92) – Methoden zur Auswertung des Zeitstandverhaltens von Schweißverbindungen – Abminderung der Zeitstandfestigkeit durch Bruchlagenwechsel – Temperatureinfluss auf das Zeitstandverhalten – Schweißnahtfaktor – Vergleich mit derzeitigen Regelwerken
- 10.30 Uhr** **Pause**
- 11.00 Uhr** **Untersuchung zum langzeitigen Festigkeits- und Verformungsverhalten von längsnahtgeschweißten Rohren aus der Nickelbasislegierung Alloy 617B**
Dr. Annett Udoh Werkstoffeigenschaften Alloy 617B – Optimierung des Längsnahtschweißprozesses – Qualifizierung der Längsnahtschweißung – Einfluss der Alterung auf die Werkstoffeigenschaften
- 11.40 Uhr** **Zerstörungsfreie Prüfungen und Digitalisierung als Betriebsführungsinstrumente**
*Jörg Schenkel
Hans Christian Schröder** Technologischer Wandel in der Ultraschall-Prüftechnologie – Bewertung des Ist-Zustandes betriebsspezifischer Komponenten und Ableitung eines „Fehlerstatus“ – Identifizierung möglicher Fehlstellen und deren Größe und Lage in Komponenten – Differenzierung des Fehlertyps als Entscheidungsgrundlage für den Weiterbetrieb – Integritätsbewertung von Komponenten und Ableitung notwendiger Anforderungen für das Instandhaltungs- und Betriebskonzept
- 12.20 Uhr** **Der revolutionäre Unterpulver-Schweißprozess mit integrierter Kaltdrahtzufuhr**
*Klaus Hoops
Rolf Paschold** Eine neue Generation des Unterpulverschweißens – Besonderheiten des ICE™-Prozesses – Abschmelzleistungssteigerung bis zu 50 % durch geregelte Kaltdrahtzufuhr – Vorzüge und Einschränkungen, Anwendungsgrenzen – Anwendungsbeispiele aus der Praxis (Bau- und Feinkornbaustähle, nichtrostende Stähle)
- Diskussionsleitung**
Prof. Dr. Heidi Cramer
- 13.00 Uhr** **Mittagspause**

(*Vortragender)

ERFAHRUNGSUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe 1 **Schweißzusatzwerkstoffe**

*Ingo Blohm
Jörg Hindelang*

Arbeitsgruppe 2 **Grenzen der Aussagefähigkeit in der
praktischen Anwendung der ZfP**

*Hans Christian Schröder
Dr. Fabian Stahl*

Arbeitsgruppe 3 **Löten**

*Dr. Martin Hock
Dr. Margit Lindemann*

Arbeitsgruppe 4 **Qualitätssicherung auf Baustellen**

*Alexander Jatz
Dirk Rosenfeld*

Arbeitsgruppe 5 **Schweißtechnische Verarbeitung von
Nickelbasiswerkstoffen**

*Karl-Heinz Gunzelmann
Dr. Annett Udoh*

Gesamtleitung

*Mirco Dudziak
Angelika Stangl*



FERTIGUNG UND ANWENDUNG

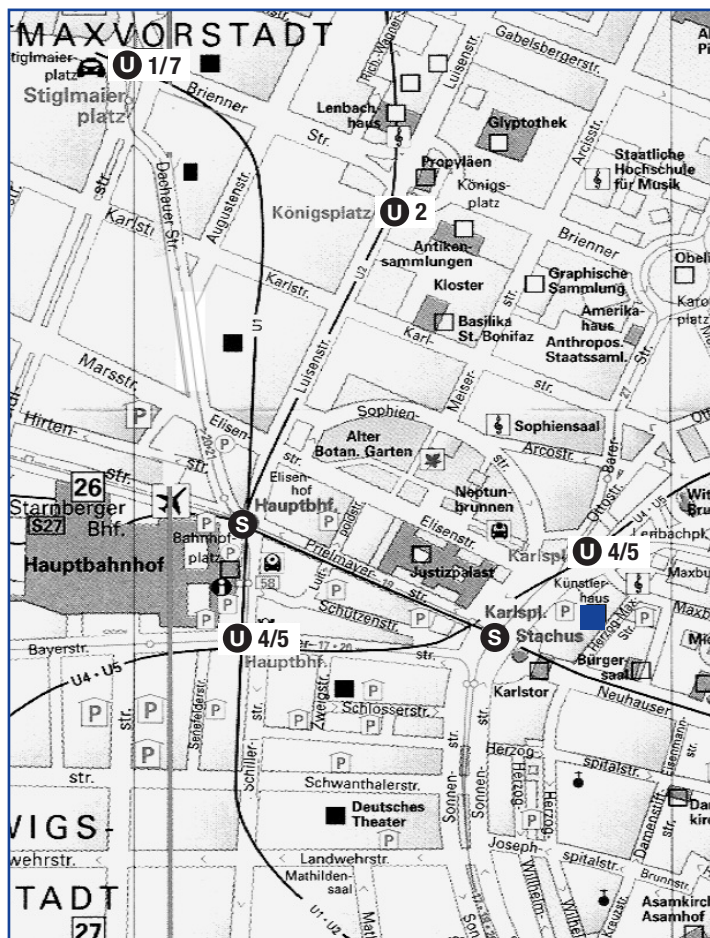
- 09.00 Uhr** **MSG-Schweißen an Druckgeräten –
Historie, Mythos oder Realität?**
Roland Seydel
Historie SG CO₂-Schweißen-MAG-Schweißen – klassische Lichtbogenarten – Zwischenfazit und Akzeptanz nach Regelwerk – modifizierte Lichtbogenarten (Werkstoffübergänge) – Anwendungsbeispiele – Situation im Ausland und die Auswirkung auf die deutsche Fertigung
- 09.45 Uhr** **Schäden durch Risse und Brüche an geschweißten Bauteilen**
Helmut Simianer
Beschreibung der häufigsten Schadensarten und deren Erkennungsmerkmale – wiederkehrende Fehler der Schweißer und Konstrukteure – viele Beispiele aus der Praxis – Abhilfemaßnahmen
- 10.30 Uhr** **Pause**
- 11.00 Uhr** **Schweißen eines „Sicherheits-Rohrsystems“ zur Notkühlung von Siedewasserreaktoren**
Heiko Schwabe
Aufgabenstellung mit hohen Genauigkeitsanforderungen – Material 316L und Thermoschock-Beanspruchung – experimentelle Optimierung der Schweißfolgen – Fertigung inkl. Prüfungen – Besonderheiten des schwedischen Regelwerks KBM / TBM im Vergleich
- 11.40 Uhr** **Upgrade eines Raffinerie Naphtha-Crackers nach ASME unter Berücksichtigung der Druckgeräterichtlinie – eine tolle Herausforderung!**
Roland Volmer
Ermittlung der für die Teilprojekte anzuwendenden Regelwerke – Zusammenstellung der Schweißverfahrensprüfungen – Qualifizierung von Schweißern und Prüfern (ZfP) – Zusammenarbeit mit dem Kunden und den benannten Stellen – Planung des Schweißereinsatzes und baubegleitende QS
- 12.20 Uhr** **25 Jahre Erfahrung mit der Fertigung von Kraftwerkskomponenten in einer globalisierten Welt**
Sorin Keller
Projekte vorbereiten mit Rücksicht auf kulturelle Gegebenheiten – Hersteller rechtzeitig einbeziehen – Hersteller als Partner betrachten – Kommunikation und Respekt aufbauen – fordernd aber unterstützend agieren

Diskussionsleitung

Gunther Kuhn

13.00 Uhr **Schlusswort**

Künstlerhaus und Umgebung



■ **Künstlerhaus**, Lenbachplatz 8, 80333 München

Künstlerhaus- und Umgebung

Hotels im Zentrum Münchens finden Sie z.B. unter

http://www.munich-info.de/hotels/lists/zentrumHotel_de.html,

über die Tourist-Info der Stadt München

<http://www.muenchen.de/uebernachten.html>

oder

<http://www.muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenchen/1075145/>

Organisation

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis spätestens 31.01.2018
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
anmeldung@slv-muenchen.de
Tel.: +49 89 126802-25
Fax: +49 89 12393911

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 330,00
Sondertagung	€ 1.190,00
Gesamtveranstaltung	€ 1.380,00

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung/Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50 % der Gebühr berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung
oder Abbruch der Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erho-
ben. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens
unbenommen. Sie können, ohne dass zusätzliche Gebühren anfallen,
einen geeigneten Ersatzteilnehmer benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de)

www.sondertagung.de • www.slv-muenchen.de